FRAUENFUSSBALL

Gruppenliga Frankfurt

1. FFV Oberursel – 1. FFC Frankfurt IV 1:1 (0:0): Laut FFC-Pressesprecherin Ann Roosens ging die Punkteteilung „absolut in Ordnung“. Franziska Rautenberg hatte den Gast in der 79. Minute auf Zuspiel von Tanja Wiegand in Front gebracht. Aus stark abseitsverdächtiger Position glich Anntrin Weil kurz darauf für den FFV aus (84.). In den Schlussminuten standen beide Teams vor dem Siegtreffer: Oberursel durch Sabrina Berger (85.), Frankfurt durch Samantha Zalewska (89.), die bereits in der 43. Minute einen an Munja Heil verschuldeten Strafstoß an den Pfosten gesetzt hatte.

1. FFV Oberursel: Badur; Gronkowski, Berger, Privat, Quooß, Wacket, Schuerk, Witt, Berk, Kaiser, Schmidt (64. Weil). *gg*

Kreisoberliga Frankfurt

Spvgg. Oberrad – FSG Usinger Land II 7:0 (1:0): Eine Halbzeit lang hatten sich die Gäste halbwegs erfolgreich gegen die drohende Niederlage gewehrt und lagen zur Pause nach einem Treffer von Viktoria Rambaldini (43.) nur mit 0:1 zurück. In den letzten 23 Minuten brachen dann jedoch alle Dämme. Oberrad baute die Führung durch Tore von Luisa Genovese (67.), Jana Kähler (73., 87.), Viktoria Rambaldini (75., 78.) und Nicole Roth (82.) aus. *sp*

Kreisliga A Frankfurt Gr. 2

1. FFV Oberursel II – FV Bad Vilbel 2:5 (0:2): Durch Lisa Uppenkamp und Sabine Banck vergab Oberursel zu Beginn gegen das bisherige Schlusslicht zwei dicke Chancen. Anschließend nahm der Gast das Heft fest in die Hand. Tore: 0:1 (33.) Rania Müller, 0:2 (45.) Lavinia Stücker, 0:3 (51.) Müller, 1:3 (64.) Banck, 1:4 (69.) Antonia Körner (30-Meter-Kracher), 1:5 (79.) Svenja Hess, 2:5 (89.,) Carolin Kosbu (Vorarbeit Sabine Banck und Astrid Czerwonka).

SG Bad Homburg/Köppern – TSG 51 Frankfurt II 11:0 (4:0): Mit Härte versuchten sich die Gäste der Toreflut entgegenzustemmen – vergeblich. Der Spitzenreiter spielte mit der TSG Katz und Maus. Tore: 1:0 (5.) Laura Schneider (Zuspiel Rebecca Rüdelstein), 2:0 (6.) Rüdelstein (nach Ecke Schneider), 3:0 (29.) Nele Nielsen (Vorarbeit Teresa Schnurbus), 4:0 (32./FE) Rüdelstein (Foul an Rebecca Rensinghoff), 5:0 (52.) Katharina Biaesch (Pass Nielsen), 6:0 (59.) Rüdelstein (per Kopf nach Rensinghoff-Ecke), 7:0 (76.) Schneider (Anspiel Biaesch), 8:0 (78.) Annika Hopp (Doppelpass Nielsen), 9:0/10:0/11:0 (79./80./88.) Biaesch. *gg*

Gleichauf: Frankfurt IV (Franziska Rautenberg, links) und Oberursel (Hannah Berk) spielen Remis.

Young Boys Oberursel lässt zu viele Chancen ungenutzt – 2:4

Und wieder eine Chance dahin: Konstantinos Charalampidis (FC Young Boys Oberursel/links) scheitert in dieser Szene des Kreisoberliga-Samstagsspiels beim SV Seulberg an Torwart Konstantin Benhardt. Nach Abpfiff der 90 Minuten stand ein 4:2 (2:0)-Erfolg der Seulberger zu Buche. Turan Pekdemir, Oberursels Trainer, wusste gar nicht recht, wie ihm geschah: „Ungelogen, aber bis zur 30. Minute hätten wir eigentlich 4:0 oder 5:0 führen müssen.“ Dabei trauerte er Großchancen für „Costa“ Charalampidis (2), Baris Sengezer (2) und Mohamed Elmahaoui nach und raufte sich nach einer aus seiner Sicht „völlig unnötigen Niederlage“ kräftig die Haare.
Dominik Nürnberger hatte die Gastgeber mit einem für Salvatore Masuzzo unhaltbar ins Eck gezirkelten Schuss in Führung gebracht (25.). Zwei Minuten vor dem Wechsel erhöhte der gleiche Spieler unter „Mithilfe“ von Oberursels Aksu auf 2:0. Zur Pause wurde es in der Oberurseler Kabine laut. Pekdemirs Gardinenpredigt sollte ihre Wirkung nicht verfehlen: Elmahaoui mit einem an Charalampidis verwirkten Elfer (52.) und Samuellah Mahbubi, der einen Schnitzer von Keeper Benhardt ausnutzte, machten den Rückstand bis zur 56. Minute wett. Die Young Boys drückten auf die Führung, doch der Schuss ging nach hinten los: Mustafa Sisman verlor den Ball an Nürnberger, dessen Pass verwertete Max Hoyer zum 3:2 (70.). Metin Özdemir, der den zur Pause verletzt ausgefallenen Masuzzo im Tor abgelöst hatte, war machtlos. Oberursel setzte alles auf eine Karte und fing sich prompt ein weiteres Tor durch Nürnbergers spektakuläre Direktabnahme nach einer Ecke ein. Da schnalzte selbst YB-Trainer Pekdemir mit der Zunge: „Ein absolut geiles Tor.“

Tore: 1:0/2:0 Nürnberger (25./43.), 2:1 Elmahaoui (52.), 2:2 Mahbubi (56.), 3:2 Hoyer (70.), 4:2 Nürnberger (90.+2). *gg/ Foto: Strohmann*

Abstiegskampf sieht anders aus

Fußball-Kreisoberliga: Auf heimischem Rasen kassieren die SF Friedrichsdorf neun Tore und erleben ein böses Debakel

Um ein Haar wären gestern in Friedrichsdorf so viele Tore gefallen wie in allen sechs weiteren Sonntagsspielen der Fußball-Kreisoberliga zusammen. Dafür hätte der FV Stierstadt aber zweistellig gewinnen müssen.

TSV Vatanspor Bad Homburg II – SpVgg Bomber Bad Homburg 1:2 (1:1): Nach der gestrigen neuerlichen Heimpleite hat Vatan-Trainer Mustafa Altingül die Saison endgültig abgehakt, meinte er doch mit trockenem Humor: „Die restlichen sechs Partien sind für uns schon Vorbereitungsspiele für die kommende A-Liga-Saison.“ Dabei hatte es für die Gastgeber zunächst nicht nach einem Misserfolg ausgesehen. Nach Kopfballvorlage von Albulen Zejnullahu lupfte Oguz Mert den Ball zum bis dahin auch verdienten 1:0 ins Gästetor (21.). Lange aber konnte sich der Tabellenletzte nicht an der Führung erfreuen. Nur sieben Minuten später wahrte Mohammed Hamid Faquir auf der Gegenseite in einem Strafraum-Tohuwabohu den Durchblick und lochte zum 1:1 ein.

Im zweiten Abschnitt drückten allerdings die Gäste dem Derby ihren Stempel auf. Und so war es nur eine Frage der Zeit, wann sie auch noch den Siegtreffer erzielen würden – „zumal“, wie Altingül anmerkte, „wir dann auch keine Luft mehr zu haben schienen“. In der 60. Minute war es so weit: Sami Rachdi nahm aus 18 Metern zum Freistoß Anlauf – Sekunden später zappelte der Ball im Netz. Diesen knappen Vorsprung brachte das Team von Ralf Haub erfolgreich nach Hause, wenn die Gäste auch von der 85. Minute an nur noch zu zehnt auf dem Platz standen: Faquir hatte wegen fortwährenden Meckerns Gelb-Rot kassiert.

Tore: 1:0 Mert (21.), 1:1 Faquir (28.), 1:2 Rachdi (60.).

DJK Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf 2:0 (0:0): Mit einem „hochzufrieden“ kommentierte DJK-Trainer Stephan Bodenröder den im Abstiegskampf so wichtigen „Dreier“ seiner Mannschaft, die vor der Pause durch Christian Müller (13./am langen Eck knapp vorbei) und Mohamed El Malki (23.) bereits zwei dicke Möglichkeiten vergeben hatten. Chancen für die Gäste? Fehlanzeige. „Jedenfalls nichts, was mich nachhaltig erschrecken ließ“, fügte Bodenröder an.

Der FSV erhöhte den Druck nach der Pause, aber läuferisch und in den Zweikämpfen hielten die Hausherren weiterhin energisch dagegen und durften sich dann auch nach 53 Minuten über den Führungstreffer freuen: Müllers Zuspiel verwertete zunächst Daniel Diehl, dessen Schuss aber abgeblockt wurde. Im Nachsetzen köpfte El Malki den Ball dann in die Maschen. „Zum Glück fiel dem FSV in der Folgezeit nicht sonderlich viel ein“, meinte Bodenröder. Drei Minuten vor dem Schlusspfiff fiel dafür dann die Entscheidung: Trainerfilius Kevin Bodenröder hatte einen Konter inszeniert, und wiederum war El Malki zur Stelle.

Tore: 1:0 El Malki (53.), 2:0 El Malki (87.).

Eintracht Oberursel – FC Reifenberg 2:0 (2:0): „Wir hätten die Partie weitaus deutlicher für uns entscheiden können, ja müssen“, wirkte Eintracht-Trainer Mehmet Cetin nach dem Abpfiff nur bedingt zufrieden und zählte „sieben bis neun dicke Chancen“ seiner Mannschaft auf, die zu einem deutlichen Nachlegen hätten führen müssen. So aber blieb es bei den beiden frühen Treffern durch Gerome Loew (15.) und Anselm Dreker (24.) – beide Male war Mustafa Koyun in die Rolle des Vorbereiters geschlüpft.

Zur Pause kam bei den vom Abstieg bedrohten Gästen der gerade erst aus dem Urlaub zurückgekehrte Gabriel Girbita in die Partie und kurbelte das Spiel des FCR an – „außer ein paar Distanzschüssen kam aber nichts“, durfte Cetin zufrieden registrieren. Stattdessen wäre durch Dreker (55.) und Ciobanu (70.) fast noch das 3:0 gefallen. Jeweils stand der Pfosten im Wege.

Tore: 1:0 Loew (15.), 2:0 Dreker (24.).

Teutonia Köppern – SGK Bad Homburg 1:2 (1:0): „Wir haben richtig schlecht gespielt und auch verdient verloren“, wollte Köpperns Coach Slobodan Turjacanin nach dem Schlusspfiff nichts beschönigen. Das 1:0 (37.) der Teutonen durch Dragan Kuraja, der eine Odekerken-Flanke verwertet hatte, täuschte nicht darüber hinweg, dass die Gastgeber gestern einen ihrer schlechteren Tage erwischt hatten. Und nachdem Kyle Howie gleich in der 48. Minute ausgeglichen hatte, „ging bei uns überhaupt nichts mehr zusammen“, schüttelte Turjacanin den Kopf. Offenbar auch bei Teutonen-Keeper Gianni Santalucia nicht. Er patzte in der 54. Minute bei einem Freistoß und musste das 1:2 durch Nuno Lopes hinnehmen.

Daraufhin nahm das Niveau ab. Besser wurde es erst in der Schlussphase wieder, in der Kuraja (85.) und Bacchiocchi (90.+3) um ein Haar noch das 2:2 erzielt hätten. Zwischenzeitlich hatte SGK-Torjäger René Zschieschang nach einem Foulspiel die Ampelkarte unter die Nase gehalten bekommen.

Tore: 1:0 Kuraja (37.), 1:1 Howie (48.), 1:2 Nuno Lopes (54.).

FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – EFC Kronberg 0:1 (0:1): In der Spielanlage sei der Gast die etwas stärkere Mannschaft gewesen, meinte FSG-Pressesprecher Armin Klimmek nach der Partie, ein Remis wäre aus seiner Sicht allerdings die faire Lösung gewesen.

Interimstrainer Volkmar

Nachdem unter der Woche FSG-Trainer Bernd Schrimpf aus beruflichen Gründen zurückgetreten war, stand gestern Torwarttrainer Rainer Volkmar an der Seitenlinie. Bis zum Saisonende wird er als Interimscoach fungieren, um dann den Taktstock für die kommende Runde an Ingo Wassum weiterzureichen. Der Cousin von FSG-Stürmer Manuel Wassum ist derzeit noch als Coach des RSV Dauborn tätig.

Das Tor des Tages fiel bereits nach 17 Minuten durch Calogero Torsiello. Vorausgegangen sein soll dem Treffer, laut Klimmek, allerdings „ein klares Foulspiel von Marius Becher an FSGler Björn Becker“, das der Schiedsrichter jedoch nicht geahndet hatte. Bis zur Pause musste Gästekeeper Marcel Dumann drei Mal Kopf und Kragen riskieren, um das knappe Ergebnis zu sichern. Am brenzligsten wurde es für die Gäste aber in der 60. Minute: Da musste Dumann zunächst gegen Sören Hofmann, anschließend auch noch gegen den nachsetzenden Becker das 1:1 verhindern. Kurz darauf vergab Steffen Holland-Nell eine Konterchance der Gäste zum 0:2. Sein Heber segelte über Keeper Weinreich, allerdings auch über den FSG-Kasten hinweg. Die letzte Ausgleichschance bot sich den Gastgebern in Minute 86: Manuel Wassum legte quer, doch Dietrichs Schuss wurde im letzten Moment noch abgeblockt.

Vierfacher Torschütze: Ahmad Mohabat vom FV Stierstadt. Foto: hrho

Tor: 0:1 Torsiello (17.) .

Sportfreunde Friedrichsdorf – FV Stierstadt 0:9 (0:6): Abstiegskampf sieht anders aus, das meinte gestern SF-Pressesprecher Harald Hyngar nach dem bösen Debakel der Gastgeber: „Läuferisch und kämpferisch hatte das mit Fußball nichts zu tun. Wir sind regelrecht abgeschlachtet worden. So werden wir sang- und klanglos absteigen.“ Zum desaströsen Auftritt der Sportfreunde passte die rote Karte ins Bild, die sich unmittelbar nach dem Schlusspfiff Friedrichsdorfs Dominik Slawinski eingehandelt hatte, der dem Unparteiischen einige nicht druckreife Worte gesteckt hatte.

Mann des Spiels war zweifelsohne Ahmad Mohabat, der vier Stierstädter Tore erzielt hatte und darüber hinaus noch das 0:1 von Przemyslam Ankowski mustergültig vorbereitet hatte.

Der Torefilm im Stenogrammstil: 0:1 Ankowski (6./Zuspiel Mohabat), 0:2 Marino (10./sträflich frei nach Vorarbeit Ankowski), 0:3 Biskup (23./per Aufsetzer aus 25 Metern), 0:4 Mohabat (26./verwertete eine Schädlich-Flanke mit einem spektakulären Seitfallzieher), 0:5 Mohabat (38./nach Zusammenspiel mit Kevin Hartmann), 0:6 Marino (40./aus nächster Nähe), 0:7 Mohabat (56./FE, nach einem Foul von Juricic an Franco Marino), 0:8 Mohabat (72./nach einem Ziegler-Fehler aus 16 Metern unhaltbar abgezogen), 0:9 Ankowski (80./Vorarbeit Marino).

FC Oberstedten – FC Neu-Anspach II 0:0: „Wir haben unser Spiel nicht so durchbringen können wie sonst – was aber an unserem starken Gegner lag, der gezeigt hat, dass er das bislang beste Team der Rückrunde ist“, sprach Oberstedtens Manager Rüdiger Rau von einem gerechten Remis. Die Anspacher waren zunächst das aktivere Team und standen in der 20. Minute durch Ehssan Qaiumi vor der Führung. Auf der Gegenseite besaß Cevat Temur eine dicke Möglichkeit, scheiterte aber an Glöckner im Gästetor (40.). Kurz zuvor war die Partie für sechs Minuten unterbrochen, nachdem Anspachs Marc Holzapfel von seinem Teamkollegen Schneider mit dem Fuß im Gesicht getroffen worden war und mit einer klaffenden Risswunde ins Krankenhaus gebracht werden musste.

Unverändertes Bild im zweiten Abschnitt. Eine Chance für die Gäste durch Qaiumi (63.), der an Keeper Häfner scheiterte – zwei in Folge für den FCO, als Yusuf Halici in Glöckner seinen Meister fand (77./78.). Kurz vor dem Abpfiff stockte Rüdiger Rau dann der Atem: Wiederum Qaiumi war in einen zu kurz geratenen Rückpass der Gastgeber gesprintet, schob den Ball dann aber um Millimeter vorbei. „Jetzt bin ich tatsächlich reif für meinen in dieser Woche geplanten Türkei-Urlaub“, meinte Rau. *gg*

TABELLEN

Frauen, Gruppenliga Ffm.

SVP Fauerbach - FSG Usinger Land	**4:1**
FSG Haitz/La. /La. - 1. FFV Oberursel	**3:1**
SG Bornheim/GW II - Spvgg. Bad Nauheim	**1:2**
TGM SV Jügesheim - 1. FC Mittelbuchen II	**3:0**
FSG Haitz/La. /La. - TSG 51 Frankfurt	**3:0**
SV Niederursel - Wiking Offenbach	**4:0**
1. FFV Oberursel - 1. FFC Frankfurt IV	**1:1**

1.	FSG Haitz/La. /La.	19	16	2	1	63:12	47
2.	1. FFC Frankfurt IV	17	11	4	2	45:22	37
3.	Spvgg. Bad Nauheim	18	9	5	4	32:32	32
4.	SVP Fauerbach	16	9	3	4	40:24	30
5.	TSG 51 Frankfurt	19	8	3	8	35:40	27
6.	Wiking Offenbach	18	8	2	8	30:36	26
7.	TGM SV Jügesheim	18	7	4	7	43:42	25
8.	SG Bornheim/GW II	17	6	4	7	41:40	22
9.	FSG Usinger Land	18	7	1	10	37:45	21
10.	1. FFV Oberursel	19	5	4	10	31:37	18
11.	SV Niederursel	18	4	5	9	34:59	17
12.	Alem. Niedermittlau	18	3	4	11	29:46	13
13.	1. FC Mittelbuchen II	17	1	3	13	11:36	6

Punktabzug wegen fehlender Schiedsrichter: FSG Haitz 3, FSG Usinger Land und FFV Oberursel je 1.

Frauen, Kreisoberliga Ffm.

SpVgg Oberrad - FSG Usinger Land II	**7:0**
Spvgg. Kickers 16 - BSC Spielberg	**3:0**
SG Oberhessen/Hungen - Neuses/Rodenbach	**5:0**
Phönix Düdelsheim II - SG Egelsbach	**4:2**

1.	Phönix Düdelsheim II	15	14	0	1	89:14	42
2.	SpVgg Oberrad	14	12	1	1	66:20	37
3.	SG Egelsbach	15	9	2	4	68:34	29
4.	SG Oberhessen/Hungen	15	8	3	4	34:31	27
5.	Spvgg. Neu-Isenburg	14	8	0	6	41:31	24
6.	Spvgg. Kickers 16	14	5	2	7	34:34	15
7.	FSG Neuses/Rodenbach	15	5	0	10	31:60	15
8.	BSC Spielberg	13	4	2	7	30:38	14
9.	FSG Usinger Land II	12	3	2	7	18:41	11
10.	SV Rainrod	15	3	2	10	19:46	9
11.	TV 08 Kefenrod	14	0	0	14	6:87	0

Punktabzüge: Spvgg. Kickers und SV Rainrod je 2.

Frauen, Kreisliga A, Gr. 2

1. FFV Oberursel II - FV Bad Vilbel	**2:5**
Wiking Offenbach II - TSG Neu-Isenburg II	**1:10**
SC Riedberg - Spvgg. 08 Bad Nauheim II	**1:0**
SG Bad Homburg/Köppern - TSG Frankfurt II	**11:0**

1.	Bad Homburg/Köppern	10	9	1	0	43:5	28
2.	TSG Neu-Isenburg II	10	8	1	1	45:13	25
3.	SC Riedberg	11	8	1	2	20:7	24
4.	1. FC Langen	10	4	3	3	20:16	15
5.	1. FFV Oberursel II	11	4	0	7	22:26	12
6.	Spvgg. Bad Nauheim II	10	2	3	5	11:16	9
7.	FV Bad Vilbel	11	2	2	7	20:35	8
8.	TSG 51 Frankfurt II	10	2	1	7	7:36	7
9.	Wiking Offenbach II	11	2	0	9	13:47	6

Lars-Steier-Show in Oberhöchstadt

Kreisliga A: SGO-Goalgetter steuert vier Tore zum Heimsieg bei – sein Team bleibt Tabellenführer Wehrheim auf den Fersen

Die SG Oberhöchstadt ist am 24. Spieltag in der Fußball-Kreisliga A Hochtaunus mit dem 7:1 gegen die SG Eschbach/Wernborn der große Gewinner. Die übrigen vier Spitzenmannschaften kommen über Unentschieden nicht hinaus.

Von Gerhard Strohmann

TSG Wehrheim – Usinger TSG II 1:1 (0:1): Durch einen „Last-Minute“-Treffer von Tobias Ketter schaffte Spitzenreiter Wehrheim auf dem staubigen Hartplatz am Oberloh in der Nachspielzeit doch noch den Ausgleich und bleibt damit in diesem Jahr ungeschlagen. Die Gäste aus Usingen, die von Coach Thorsten Crecelius hervorragend eingestellt worden waren, hatten in der 28. Minute durch einen Freistoß-Treffer von Trainer-Filius Denis Crecelius das 0:1 erzielt. Anschließend stand die Partie im Zeichen von zwei starken Abwehrreihen.

SG Oberhöchstadt – SG Eschbach/Wernborn 7:1 (4:0): Der 17. Saisonsieg der SGO trug den Stempel einer Lars-Steier-Show, denn bereits bis zur Halbzeit hatte der flinke Goalgetter der Oberhöchstadter drei Treffer (10., 29., 38.) zur 4:0-Führung der Zejneli-Truppe beigesteuert – und in der 79. Minute auch noch das 6:1. Das 2:0 resultierte aus einem Foulelfmeter von Dirk Seibert (19.), der in der 61. Minute einen weiteren Strafstoß zum 5:0 verwandelte. Christian Freissmuth traf für die Gastgeber in der 87. Minute zum Endstand von 7:1. Daniel Maibach sorgte nach 62 Minuten per Foulelfmeter für das Ehrentor der SG, wobei Oberhöchstadts Patrick Ott in der Szene, die zum Strafstoß führte, auch noch Rot kassierte.

SG Oberems/Hattstein – FC Mammolshain 1:1 (0:0): Mehr als 100 Zuschauer erlebten am Samstagnachmittag ein spannendes Derby, bei dem die beiden überragenden Torhüter Manuel Ott-Molina (Oberems/Hattstein) und Tobias Schmieja (Mammolshain) im Mittelpunkt standen. Nach 88 Minuten hatten sich die Fans trotz zahlreicher guter Gelegenheiten hüben wie drüben bereits auf ein 0:0 eingestellt, als Maximilian Agricola einen abgeprallten Ball zur 1:0-Führung für die Hausherren nutzte. In der Nachspielzeit gelang Sebastian Hohnloser mit einem Volleyschuss aus zwölf Metern der Treffer zum 1:1, wobei der in der Winterpause gekommene FCM-Neuzugang Rick Reinhard noch in der letzten Szene der Partie mit einem Heber knapp den SG-Kasten verfehlte.

Ober-Erlenbachs Spielertrainer Antonios Tsiakalos (li.) nimmt nach seinem Kopfball zum 2:0 die Glückwünsche von Raffaele Banchetto und Sebastian Seitz (re.) entgegen. Foto: sp

FC Weißkirchen – TSG Pfaffenwiesbach 0:0: Ein überragender Torwart Manuel Meckel sowie zwei Abwehraktionen auf der eigenen Torlinie durch Patrick Eisenbarth (23.) und Dennis Berg (70.) sorgten für den wichtigen Punktgewinn der Gäste, den sich das Team um Spielertrainer Driss El-Haddouchi durch großen Kampfgeist verdiente. Weißkirchen war in einer nicht sonderlich packenden Begegnung zwar optisch überlegen, brachte jedoch außer zwei „Alu“-Treffern wenig zustande.

DJK Bad Homburg II – FSG Niederlauken/Laubach 2:1 (2:1): Auf dem Rasenplatz am Wiesenborn ist die DJK-Reserve zu einem verdienten Heimerfolg gekommen, zu dem Ivan Bozic (18.) und Steven Diehl (22.) – jeweils nach schönen Kombinationen – mit einem „Doppelpack“ die Weichen gestellt hatten. Durch einen Konter gelang der FSG durch Hannes Röhl in der 37. Minute zwar der Anschlusstreffer, aber auch nach dem Seitenwechsel hatten die Helveten ein deutliches Plus in punkto klare Torchancen.

SG Ober-Erlenbach II – 1. FC-TSG Königstein II 2:1 (0:0): Drei ganz wichtige Punkte im Kampf um den Klassenverbleib verbuchte die SGO-Reserve auf dem Kunstrasenplatz Im Wingert, wobei Spielertrainer Antonios Tsiakalos mit seinem Kopfballtor in der 73. Minute (nach Flanke von Sebastian Seitz) großen Anteil am achten Saisonsieg hatte. Raffaele Banchetto sorgte in der 55. Minute per Freistoß für das Ober-Erlenbacher 1:0, und Thomas Mago zeichnete kurz vor dem Abpfiff nach einem schönen Solo für das Endergebnis.

„In einem temporeichen Spiel hatten wir verdient die Nase vorn“, freute sich Stefan Imhof, Pressesprecher der Sportgemeinschaft Ober-Erlenbach.

Teutonia Köppern II – TV Burgholzhausen 2:0 (1:0): Schlusslicht TVB wehrte sich vehement gegen die Derby-Niederlage, war aber nach zwei Roten Karten für Alex Schwegler (57., nach Foul an Hartl) und Serol Safak (87., wegen Schiedsrichter-Beleidigung) chancenlos. Nachdem Teutonen-Torwart Frank Fritz in der Anfangsphase mehrfach einen Rückstand verhindert hatte, trafen Chris Hartl (31.) und Daniel Ponzi (85., mit einem Heber aus 30 Metern) zum 2:0-Endstand. Dadurch ist der TVB auf den letzten Platz abgerutscht.

Lars Steier

TuS Merzhausen II – FV Stierstadt II 0:2 (0:1): Merzhausens Routinier Michael Naujok hatte als „Pechvogel der Partie“ entscheidenden Anteil daran, dass die FV-Reserve gestern den vierten Saisonsieg feiern und damit die Rote Laterne abgeben konnte. In der 17. Minute missriet Naujoks Kopfball-Rückgabe zu TuS-Keeper Markus Donath, und Stierstadts Francesco la Medica nutzte den Patzer zum 0:2. In der Nachspielzeit verursachte Naujok einen Foulelfmeter, den Paul Schablicki zum Endstand verwandelte.